

Protokoll Gemeinderat KSG Berlin 11.11.2024

Beginn 20:03

Teilnehmende:

Anwesende: Matilda; Lisa; Max; Karen; Lukas; Norbert, Julian
Nicole, Marina entschuldigt
Vera unentschuldigt
Gast: Sebastian Schwertfeger bis TOP 4

1. Regularia

Protokoll und TOP werden einstimmig angenommen.

2. Freude und Ärger

Wird nicht protokolliert.

3. Austausch mit Sebastian Schwertfeger

Sebastian Schwertfeger stellt sich kurz vor. Er ist im EBO für alles zuständig, was nicht eine klassische Kirchengemeinde ist. z.B. Verbände; Organisationen, Studierendengemeinden

Hier folgt eine kurze Dokumentation der Fragen und Antworten.

Was soll die Studierendengemeinde aus Sicht des EBO leisten?

- Es wird nicht verlangt, dass die Studierendengemeinde eine fixe Größe hat
- Offener Raum für unterschiedliche Personen
- Soll ein Ort der Gemeinschaft und der Spiritualität sein
- Soll ein Ort der Hilfe und des Professionellen Rates sein
- Offenes Umfeld, wo man auch Dinge offen aussprechen kann.
 - Grenze: Diskriminierung/Rassistische Aussagen

Wie soll die Gemeinde sein?

- Die Gemeinde soll Angebote machen
- Die Ehrenamtliche sollen Spaß bei der Arbeit haben – es soll dabei kein Druck entstehen Dinge machen zu müssen, die man nicht machen möchte.

Wie soll das Verhältnis zwischen funktionierende Gemeinde/breit gefächerte Angebote sein?

- Keine pauschale Antwort. Muss immer wieder austariert werden

Wer sollte über das Verhältnis zwischen Angebote Gemeinschaft/breit gefächerte Angebote entscheiden?

- Die Hauptamtlichen in Verbindung mit der Leitungsperson des Erzbistums
 - Gemeinderat sollte angehört werden
 - Die Hauptamtlichen sind keine Erfüllungsidealität des Gemeinderates
- Die Hauptamtlichen haben auch noch andere Aufgaben in der Studierendenseelsorge als sich, um die Studierendengemeinde zu kümmern

Wird sich durch den Synodalpastoralrat etwas für die KSG Berlin ändern?

- Eher nein. Man sollte aber in ehrenamtlichen Gremien Mitglied sein (AGKVO; Diözesanrat)

Wie sollte die KSG im Erzbistum sichtbar sein?

- Angebote sollten so gut sein, dass es einladend ist und dass Personen es gerne weiterempfehlen.

Soll es einmal pro Woche einen Gemeindeabend geben?

- Es muss unter der Woche keinen Gemeindeabend geben.

Soll Studierendengemeinden von Gemeinden geleitet werden?

- Ist nicht geplant.

Wenig Spiritualität? Außer Messe gibt es nichts. Wie kann man das steigern?

- Fahrten können Spiritualität anbieten. Chor auch eine Form der Spiritualität. Gemeinschaft soll wesentlicher Aspekt von Kirche sein.

Darf die KSG eine offene liberale Gemeinschaft sein?

- Ja. Erzbischof toleriert vieles.

Wie geht man mit Menschen um, die das klassisch katholische Verständnis haben?

- Sind willkommen, aber die Meinungen muss nicht von der Gruppe übernommen werden.

Diskriminierung von Menschen die Queer sind?

- Untergräbt den eigenen Code of Conduct der KSG Berlin. Man kann den Personen nahelegen einen Ort aufzusuchen, der eher den eigenen Anforderungen entspricht.

4. Getränke

- Die Kirche wird ab 2025 umsatzsteuerpflichtig. Verschiedene Varianten wurden geprüft. Einzig praktikable Variante ist die einen eigenen Posten im Etat für Getränke einzurichten. Dies ist möglich. Dafür müsste ein wenig vom finanziellen Mittel im Etat umgeschichtet werden.

5. Berichte

Bericht der Sprecher:

- Lukas hat ein Dokument zur Erlaubnis der Veröffentlichung von Bilder von Personen auf der Webseite, Instagram und Pinnwand erstellt. Diese werden nun ausgedruckt und in die Schublade gelegt. Bevor die Personen fotografiert werden, wird gefragt, ob die Bilder verwendet werden dürfen. Die Personen werden gebeten die Zettel auszufüllen. Diese werde dann in einer verschlossenen Box gesammelt. Alle Hauptamtlichen und Fotografen achten darauf, dass die beiden Dinge auch umgesetzt werden.

Berichte der Hauptamtlichen

- Karen berichtet, dass Nicole neue Queerbeauftragte wird.
- Wiebke aktualisiert die Liste mit den immer vorhandenen Essensgegenständen.
- Ordnung ist ein Thema

Bericht aus dem Außenministerium

- Matilda vertritt Marina.
- Matilda berichtet, dass ein Spieleabend zwischen der KSG Leipzig/KSG Berlin geplant ist. Die KSG Berlin hat im Januar/Februar an drei Wochenenden Termine herausgesucht, an denen ein gemeinsamer Spielabend stattfinden kann. Die KSG Leipzig hat sich noch final zurückgemeldet.
- Die KSG Berlin organisiert das nächste bundesweite PubQuiz im Mai 2025.
- Norbert berichtet, dass planmäßig Nicole, Marina und er gemeinsam zur BuKaKiHo Sitzung fahren. Bei Marina ist krankheitsbedingt noch unklar, ob sie mitfahren kann. Wenn nicht übernimmt Norbert das Stimmrecht.
- Lukas berichtet, dass er bei der Diözesanratssitzung am 08.11/09.11 war. Der Diözesanrat hat sich über die Immobilienstrategie beraten. Auch in der KSG Berlin könnte man überlegen, wie man die KSG anderen Verbänden noch einfacher zugänglich machen kann.

Bericht des Finanzministers

- Julian berichtet, dass Wiebke die Dokumentation der Kollekten prüft.
- Zur Umsetzung der Umsatzsteuerpflicht spricht Julian mit Matze über die Bedarfe bei den Getränken, kalkuliert diese und macht für die Sitzung am 02.12 einen Budgetvorschlag. Wiebke wird über die Vorgänge informiert.

Bericht Stand Programm

Siehe Liste

6. Arbeitsaufträge

Fahrt Sommer:

- Idee Sommerfahrt nach Lissabon. Taizéfahrende können mit der ESG Berlin fahren.
- Arbeitskreis Sommerfahrt: Lisa; Norbert
- Nicole und Karen überlegen, wer im Arbeitskreis Sommerfahrt mitarbeitet.

Pinnwand:

- Bis zum PubQuiz soll die Pinnwand aktualisiert werden.

Selfie

- Nach jeder Sitzung soll ein Selfie gemacht werden

Tischtennisplatte

- Ist aufgebaut

7. Umgang mit Diskriminierungsfall

Tagesordnungspunkt ist vertraulich und wird nicht dokumentiert.

8. Adventswochenende

Gruppe für Adventswochenende: Lisa raus. Matilda geht rein. Norbert plant das Adventswochenende.

Karen kommt Freitag bis Samstagmittag mit. Samstagmittag bis Sonntag ist Nicole mit dabei.

Norbert; Lukas; Matilda fahren mit.

9. Listenspaß

Wird in Liste eingetragen.

10. Sonstiges

Kauf von 2 Sandwichmakern:

Kann angeschafft werden, sobald Klarheit über finanzielle Situation der KSG herrscht. Karen versucht bis zur nächsten Sitzung zu klären, wie die finanzielle Situation aussieht.

Kauf von Bilderrahmen

Lisa strebt an bei IKEA einen neuen Bilderrahmen zu kaufen. Kosten ungefähr 30 Euro. Gemeinderat erteilt Lisa den Auftrag dafür

11. Blitzlicht

Alle geben kurzes Feedback zur Sitzung

Sitzung wird gegen 22:30 geschlossen.